



GEMEINDEBRIEF

PROTESTANTISCHE
KIRCHENGEMEINDE

RODENBACH

letzte

Ausgabe

... mehr dazu siehe Rückseite

III/ 2024

JUNI
JULI
AUGUST



INHALT

INHALT

Angedacht	3
Gottesdienste	4
Infos	5
Termine der Gemeinde	6
Freud & Leid	7
Rückblick	8-15
Kinderseite	16-17
Geburtstagsbesuche	18
Mit dem Gemeindebrief auf Reisen	19
EGV & Ökumene	20-21
Aus der Gemeinde/Kinderbibeltage	22-23
Interview	24-25
Gott im Leben	26
Pfälzer Kirchentag !!!!	27
Gebet	28
Konfifreizeit	29
Heute schon gelacht	30
Impressum	31



**MEHR INFOS
SIEHE
SEITE 27**



Wenn der Sommer vor der Tür steht, fällt es einem leicht, Gottes wunderbare Schöpfung zu genießen. Die Spargelzeit wird abgelöst von den Erdbeeren, und gerade wenn man anfängt, der Erdbeeren überdrüssig zu werden, lacht das süße Rot der Kirschen von den Bäumen. Und wenn der Sommer mit seiner ganzen Hitze einzieht, dann schmeckt nichts besser als die saftige Frische einer reifen Wassermelone. Rot ist auch die Farbe des heiligen Geistes, erinnere ich mich – zu Pfingsten wird die Kirche rot geschmückt, wenn aus Gottes Fülle geschöpft wird und er seinen Geist ausgießt.

Pfingsten fällt jahreszeitlich ja auch irgendwie mit dem Beginn des Sommers zusammen. Wenn sich die Fülle in der Natur widerspiegelt. Der Duft der Rosen hängt in der Luft. Die Vögel singen schon früh morgens um den Tag zu begrüßen, die gemütlichen Hummeln torkeln von Blume zu Blüte. Jesus sagt über sich selbst „Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Überfluss haben“ (Joh 10,10).

Wie es so seine Art ist, erklärt er nicht viel, was er damit meint. Aber im Sommer, wenn alles leicht ist, kann ich etwas erahnen von diesem Überfluss. Wenn das Leben leicht ist, keine Heizkosten zu bezahlen sind, die Wäsche draußen trocknet und die Natur uns verschwenderisch ihre süßen Früchte schenkt, wenn vielleicht sogar ein Sommerurlaub vor der Tür steht. Leben im Überfluss, schöpfen aus der Fülle. Gott meint es gut mit uns, und er hat diese Welt gut und schön geschaffen.

Ich weiß natürlich, wenn ich in meinem Liegestuhl liege und die Fülle in mich aufsaugt, dass der Sommer nicht ewig dauern wird. Wahrscheinlich hält er nicht mal zwei Wochen, dann reißt das nächste Gewitter die Blütenblätter ab. Aber ich will etwas mitnehmen von diesem Überfluss, einatmen und tief in mich verankern. Will es in mich aufsaugen, es mir einprägen, wie es sich anfühlt, wenn das Leben satt und süß ist. Damit etwas von dem Gefühl bleibt, damit ich mich auch nach dem nächsten Gewitter noch an die Fülle erinnere. Damit ich sie wiederfinde, auch wenn der Alltag sie verdunkelt, wenn sie nur ganz leicht auffunkelt in den kleinen Dingen. Aber ich will sie jetzt in mich aufsaugen, damit ich sie dann erkenne, dass ich sagen kann „Ach, da bist du ja“. Ich will immer wieder zurück kriechen können in dieses Gefühl des verschwenderisch Guten. Jesus ist gekommen, damit wir Leben haben, und zwar im Überfluss.

Ihre Pfarrerin *Charlotta Dötzkirchner*



EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN

GOTTESDIENSTE

	<u>Rodenbach</u>	<u>Siegelbach</u>
Juni 2024		
02.6.	9:15	10:15
09.6.	9:15	10:15
16.6.	10:00 AM	10:15
23.6.	9:15	10:15
30.6.	9:15	10:15
Juli 2024		
	↓	
06.7.	14:00 Taufe	
07.7.	9:15	10:15
13.7.	9:15	10:15
20.7.	14:00 Taufe	
21.7.	9:15	10:15
28.7.	9:15	10:15
August 2024		
	↓	
04.8.	9:15	10:15
11.8.	9:15	10:15
12.8.	21:30	
18.8.	9:15	10:15
25.8.	9:15	10:15

„Wussten Sie schon,

dass es auf unserer Homepage auch aktuelle Infos und Termine zu finden gibt? Die Homepage finden Sie, wenn Sie auf:



<https://www.dekanat-alsenzundlauter.de/>

gehen, und dann unter den „Gemeinden“ Rodenbach suchen. Oder Sie scannen einfach den QR Code ab, der Sie direkt auf die Seite von Rodenbach führt“.

C.D.

Weißt du wie viel Sternlein stehen?

Am 12.08. quert die Erde wieder die Umlaufbahn des Kometen Swift-Tuttle. Sein Staub verglüht dabei in unserer Atmosphäre und ist als Sternschnuppen zu sehen.

Wir laden ein zum Picknick unterm Sternenzelt mit gemeinsamem Sternschnuppen-Schauen! Der Ort wird noch bekannt gegeben, wir suchen eine lichtarme Umgebung, damit alles perfekt wird. Aber schon jetzt kann man sich den Termin merken: 12.8. um 21:30. Jeder und jede bringt sich eine Decke und was zum Schmausen mit, und dann hoffen wir auf eine klare Nacht!

GRUPPEN UND KREISE

Kirchenchor : Dienstags 19 Uhr im Gemeindehaus
Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen !

Frauenkreis: 1. Mittwoch im Monat
(Fr. Blauth Tel.: 6352 oder Fr. Scherer Tel.: 1340)

Präparandenseminare 2024:

05.6. - 16:30 Uhr – Gemeindehaus Rodenbach

19.6. - 16:30 Uhr – Gemeindehaus Rodenbach

03.7. - 16:30 Uhr – Gemeinderaum Siegelbach, dann SOMMERFERIEN

Ökumenischer Seniorenachmittag im Kath. Pfarrheim in Rodenbach, Friedhofstr. 60, am 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr:
11.06., 09.07. (Ausflug)

Ökumenisches Seniorencafé im Kath. Pfarrheim in Rodenbach,
am 4. Dienstag im Monat um 14 Uhr: 25.06.

Einladung zur Lesung **Nadine Neu liest aus ihrem** **Debütroman und berichtet über den** **Weg zu ihrem ersten Buch**



Wann? Am 14.06.2024 um 19.00 Uhr
an der protestantischen Kirche in
Rodenbach

WIR MUSSTEN ABSCHIED NEHMEN VON

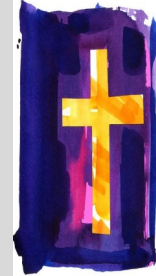
Arnold Urschel *27.12.1946, gestorben am 13.01.2024,
bestattet am 2.2.2024

Bernd Mayer *8.10.1943, gestorben am 24.01.2024,
bestattet am 8.2.2024

Kurt Scherer *23.5.1935, gestorben am 8.02.2024,
bestattet am 23.2.2024

Wiltrud Nikolaus, geb. Haber *13.3.1933,
gestorben am 10.2.2024, bestattet am 29.2.2024

Roswitha Guckenbiehl, geb. Seel, 13.8.1947,
gestorben am 6.3.2024, bestattet am 18.3.2024



REUD UND LEID

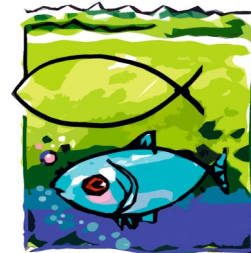
**ER STEHT MIR ZUR SETTE,
DAMIT ICH NICHT FALLE.**

PSALM 16,8B

Getauft wurde:

Mattheo Römer,
Julius Brügler,
Chloe Bisch,
Jonas Dengel,

getauft am 04.2.2024
getauft am 18.2.2024
getauft am 14.4.2024
getauft am 21.4.2024



Konfirmiert wurden:

Julius Brügler
Finn Eckert
Nea Föhr
Elias Heiland
Marlon Mangold
Timo Metzger

Johanna Christmann
Luis Emmer
Jannis Groger
Jonas Lang
Leonie Marquardt
Ben Reynolds

RÜCKBLICK WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Wie jedes Jahr trafen sich Frauen aller Konfessionen auf der ganzen Welt, um gemeinsam für Frieden auf der Erde zu beten und Solidarität miteinander zu zeigen. In diesem Jahr stammte die Liturgie aus Palästina, was aufgrund des gerade ausgebrochenen Krieges zwischen Israel und der Hamas zu heftigen Diskussionen führte. Die Hamas ist eine islamistische Gruppe in Palästina.



Die Liturgie wurde von christlichen Frauen in Palästina verfasst. In Deutschland wurde diese sehr kritisch betrachtet, und als Ergebnis dieser Diskussionen wurde eine überarbeitete Version erstellt, statt farbig—schwarz/weiß. Aufgrund dieser kontroversen Diskussionen



konnte das dt. Komitee die Frauen nicht für den jährlichen Fernsehgottesdienst gewinnen. Stattdessen wurde ein Streaming-Gottesdienst organisiert. Ich, Mary Berg, war Teil dieses Komitees und nahm am Gottesdienst teil. Die Dreharbeiten fanden am 18. Februar 2024 in der kath. Kirche St. Bernhard in NW statt. In



meiner Rolle im Gottesdienst habe ich die Geschichte von Lina erzählt. Lina berichtet von ihrer Tante Shereen Abu Akleh, einer christlichen Journalistin aus Jerusalem, die bei einem Presseneinsatz im Westjordanland getötet wurde. Außerdem habe ich das Vaterunser auf Arabisch gesprochen und am Ende des Gottesdienstes den Frieden

Christi, "Salam almasih", den Zuschauern mitgegeben. Am 1. März 2024 wurde in Rodenbach in der kath. Kirche ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, den die kath. Frauen mit liebevollen Dekorationen gestalteten. Ein Olivenbaum befand sich in der Mitte des Raumes, und für Essen war bestens gesorgt.



Nach dem Gottesdienst gab es eine gemütliche Runde, in der ich einen Diavortrag über Palästina/Israel zeigte und den Zuschauern einen Einblick in die Situation in diesen Ländern gab.

Wir danken dem Frauenkreis der kath. Kirche für ihr Engagement und die schöne Zeit mit ihnen. 2025 wird der Weltgebetstag von den christlichen Frauen der Cookinseln gestaltet. MB

Vorstellungsgottesdienst der Konfis am 10.03.2024



Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zur Konfirmation:

Julius Brügger, Johanna Christmann, Finn-Leon Eckert, Luis Emmer, Nea Föhr, Jannis Groger, Elias Heiland, Jonas Lang, Marlon Mangold, Leonie Marquardt, Timo Metzger, Ben Reynolds.

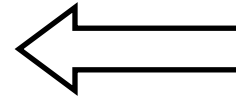


Foto: A. Meyer

RÜCKBLICK

Konfirmation am 17.03.2024

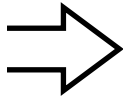
Unsere 12 Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten ihren großen Tag! Die Kirche war feierlich geschmückt und voll besetzt. Der Gottesdienst wurde gehalten von Tobias Dötzkirchner und der Band des EGV. Im Namen des Presbyteriums hat Petra Brenk Grußworte an alle gerichtet und nach der Einsegnung kamen die ersten Glückwünsche vom Presbyterium. Segenswünsche der Paten und Eltern folgten. Es war ein sehr fröhlicher und musikalischer Gottesdienst. UM



Fotos: A-K Meyer, UM



Zum **Frühlingszauber, einer Klangschalenmeditation**, wurde am 18.03.2024 ins Gemeindehaus Rodenbach eingeladen. Viele Besucher kamen gestresst an und sind tief entspannt mit einem Ohrwurm „die Vogelhochzeit“ wieder gegangen... Der Abend war ein voller Erfolg und nebenbei wurden Spenden für die Gemeinde in Höhe von 65 Euro eingenommen. Vielen Dank allen Besuchern und Spendern!!! Es war mir eine große Freude und im Herbst ist schon der nächste Abend geplant! UM



Liebe Konfirmanden, liebe Eltern, Paten und Freunde der Konfirmanden, liebe Gemeinde, im Namen Presbyteriums darf ich Euch ganz herzlich zu Eurer Konfirmation gratulieren.

Endlich geschafft - endlich am Ziel! Endlich erwachsen im Glauben! Endlich konfirmiert. Wahrscheinlich fühlt ihr euch jetzt gar nicht anders als heute Morgen und wahrscheinlich auch noch gar nicht erwachsen, aber ihr habt die ersten Schritte dazu gemacht. Ihr habt den Konfirmandenunterricht besucht und habt euch zu eurem Glauben bekannt. Ihr seid sonntags aufgestanden, um in die Kirche zu gehen, wenn andere noch im Bett lagen. Ihr habt euch auf den Weg in den Unterricht gemacht, wenn andere zu Hause bleiben durften. Wir laden Euch ein, weiterhin eure Ideen und Impulse in die prot. Gemeinde in Rodenbach einzubringen mit euren Gedanken über den Glauben und die Kirche, denn eine lebendige Kirche ist eine ansprechende Kirche für alle. Sich für andere einzusetzen, auf Dinge zu verzichten, um ein Ziel zu erreichen, selbstlos zu handeln und hinter seinem Glauben zu stehen. Damit Verantwortung zu übernehmen und für seine eigenen Entscheidungen einzustehen ist ein großer Schritt in dem Erwachsensein im Glauben. Mit Gottes Hilfe seid ihr nie alleine und werdet euer Leben meistern. Deshalb wünschen wir euch von ganzem Herzen, Gottes Segen, Zuversicht und auch den Mut etwas zu riskieren, Entscheidungen zu treffen für eure spannende Zukunft. Wenn dann doch mal Zweifel, Fragen oder Angst aufkommen etwas falsch zu machen, möchte ich euch die Worte von Dietrich Bonhöffer mit auf den Weg geben.

„Den größten Fehler, den man in Leben machen kann, ist, immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen“

Wir wünschen Euch zunächst einen ganz schönen Tag zum Feiern mit all Euren Gästen und wir freuen uns auf Euch, auf Eure Ideen und Talente und den frischen Wind der Jugend. Wir laden Euch herzlich ein in unserer Gemeinde mitzumachen.

Euer Presbyterium

RÜCKBLICK



Am **30.03.2024** fand vor unserer Kirche das **Osterfeuer** mit einer Andacht statt. 53 Gläubige sind der Einladung gefolgt und wir haben mit viel Kerzen und einem Feuer gemeinsam die Auferstehung Christi gefeiert. Es war sehr stimmungsvoll und bewegend.
UM



E

r ist

wahrhaftig
auferstanden!





PSALM 139

Gott, du siehst was ich denke,

Du kennst meine Pläne.

Ob ich gehe oder liege—Du weißt es.

Auch von weit entfernt siehst Du, was ich denke.

Egal was ich tue, Du weißt schon, was ich vorhabe.

Ich vertraue dir mein ganzes Leben lang.

Schon bevor ich etwas sagen will, weißt Du was es ist.

Du hilfst mir von allen Seiten und hältst Deine beschützende Hand über mir.

Man kann es nicht in Worte fassen, wie gut Du mich kennst.

Unfassbar ist es.

Du hast mich nach deinen Plänen geschaffen—im Leib meiner Mutter hast Du mich gebildet.

Dafür danke ich Dir, dass ich dank Dir so wunderbar und einzigartig bin.

Mein Leben hast Du in Dein Buch geschrieben, noch bevor es mich gab.

Deine Gedanken sind zu schwer für mich, mein Herr,

es sind so unbeschreiblich viele!

Sie sind zahlreich als die Wolken am Himmel,

wollte ich sie nennen, so käme ich doch nie ans Ende.

"Beim Kinderkirchennachmittag zum Thema Gebet wurde es bunt! Verschiedenen Gebetsanliegen wurden unterschiedliche Farben zugeordnet, und die dann in verschiedenen Bastel- und Kochaktionen ausprobiert." CD



Ostergottesdienst der Kita

Am 19.03.2024 feierten wir in der prot. Kirche Rodenbach den Ostergottesdienst. Frau Pfarrerin Dötzkirchner erzählte uns die Geschichte vom wachsendem Weizenkorn.

Ausgeschmückt wurde der Gottesdienst mit kleinen Auftritten der Kinder, bei denen wir die Lieder "Wir feiern heut ein Fest", "Das Weizenkorn" sowie "Hast du heute schon Danke gesagt" gemeinsam sangen. Ebenso sagten einige Vorschulkinder Fürbitten auf. Zum Abschluss durfte jedes Kind Samenkörner einpflanzen und diese mit nachhause nehmen.



Wir bedanken uns herzlich bei Frau Pfarrerin Dötzkirchner für den tollen Gottesdienst, sowie bei allen Eltern, Kindern und Besuchern.

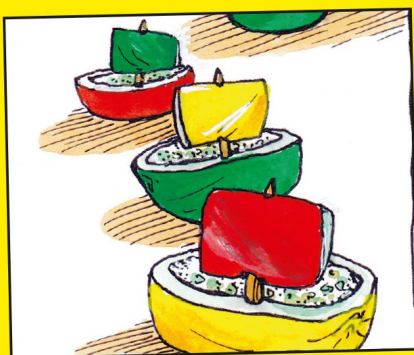


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: sein Vater Jakob



Selbst gemachte Farben

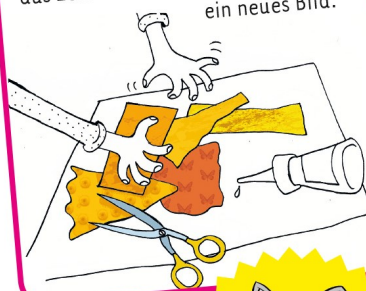
Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsafte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

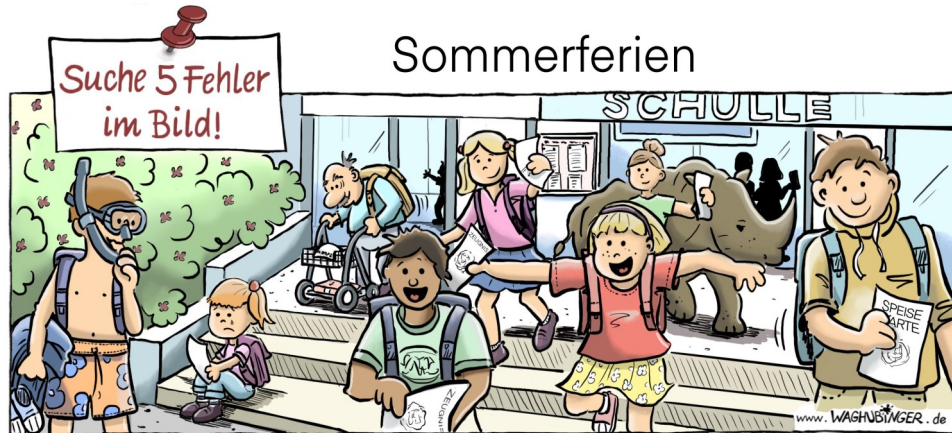
Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Gelbes Schnipselbild

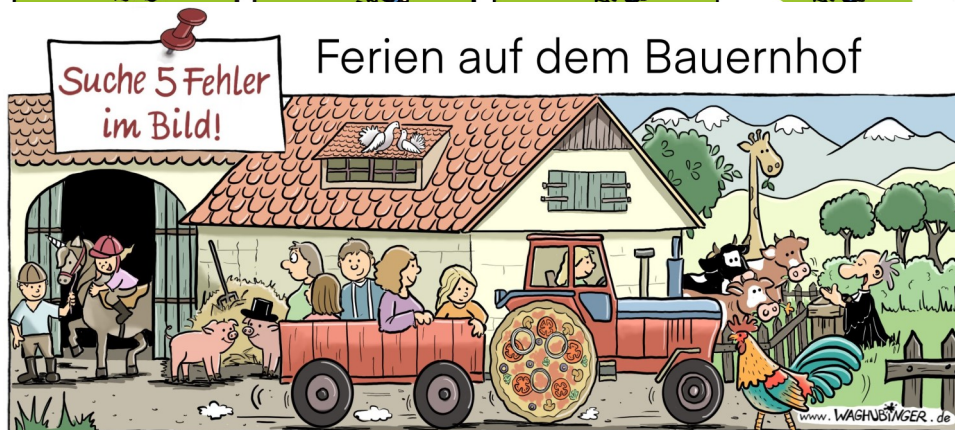
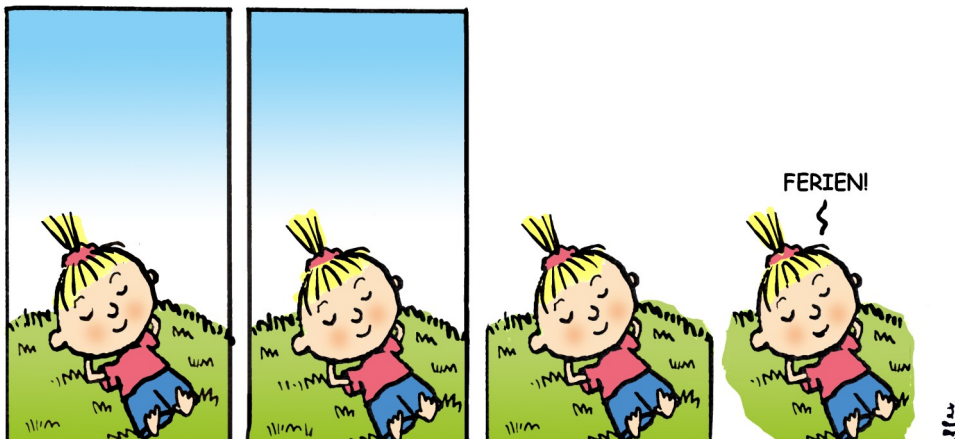
Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.





Taucher, alter Mann, Nashorn, Schulle, Speisekarte

MINA & Freunde



Einhorn, Zylinderhut, Pizza, Giraffe, Pfarrer

Info von ihrem Pfarrehepaar Dötzkirchner bzgl. Geburtstagsbesuche

Die Zeit ist im Wandel – wir merken es ja in allen Lebensbereichen, immer weniger junge Menschen müssen immer mehr frei werdende Stellen füllen. Der Pfarrberuf ist da keine Ausnahme, es gibt weniger Pfarrpersonen, und das Geld der Landeskirche reicht nur noch für weniger Pfarrstellen. Rodenbach und Siegelbach haben das letztes Jahr zunächst nur auf dem Papier gemerkt, als die beiden Gemeinden zu einer Pfarrstelle zusammen gefasst wurden. Konkret vor Ort merken es die Konfirmand*innen und ihre Eltern, die Gottesdienstbesucher, aber auch die Jubilare und Jubilarinnen, die darauf warten, an ihrem Geburtstag besucht zu werden. Auch in unserer Gemeinde spüren wir den demografischen Wandel – war es vor 20 Jahren noch eine ganz besondere hohe Ausnahme, wenn jemand das 75. Lebensjahr erreichte, so ist es heute keine Seltenheit mehr, 90 und älter zu werden. So kommen zwei Dinge zusammen: Einerseits feiern viele Menschen ihre Geburtstage und freuen sich, wenn an ihrem Ehrentag auch jemand von der Kirche zum Gratulieren dazu kommt. Gleichzeitig hat der Pfarrer oder die Pfarrerin so viele andere Aufgaben, dass für ein schönes Gespräch kaum noch Zeit ist.

Aber es gibt eine gute Nachricht: Die Besuche anlässlich des Geburtstags genießen einen so hohen Stellenwert, dass das Dekanat extra Frau Pfarrerin Anja Scheel-Bös zur Verstärkung nach Rodenbach schickt, dass sie hier Geburtstagsbesuche machen kann. Genau wie das Pfarrehepaar Dötzkirchner hat sie jedoch sehr viele vielfältige Aufgaben im Kirchenbezirk. Wir können deshalb nur um großes Verständnis bitten, dass es nicht immer möglich ist, Jubilare und Jubilarinnen direkt am Geburtstag zu besuchen. Trotzdem suchen wir uns natürlich jeden Monat die Geburtstagskinder heraus und tragen ihre Ehrentage in unseren Kalender ein – und wann immer es uns möglich ist, gratulieren wir selbstverständlich persönlich zum Geburtstag. Manchmal klappt das nicht am Geburtstag selber, dann kommen wir aber zeitnah in den Tagen nach dem Geburtstag, um nachträglich zu gratulieren. C.D.

Staffel 1 der außergewöhnlichen Jesus-Serie
wird bei uns aufgeführt!

The CHOSEN

GEWÖHN DICH AN ANDERS!

gastfreundlich und gemeinsam - Eintritt frei

Episode 1 - Samstag, 27.4.2024, ab 19:30 Uhr Rodenbach
Episode 2 - Mittwoch, 15.5.2024, ab 18:30 Uhr Weilerbach
Episode 3 - Mittwoch, 12.6.2024, ab 18:30 Uhr Rodenbach
Episode 4 - Mittwoch, 03.7.2024, ab 18:30 Uhr Otterbach
Episode 5 - Mittwoch, 28.8.2024, ab 18:30 Uhr Otterbach
Episode 6 - Dienstag, 17.9.2024, ab 18:30 Uhr Weilerbach
Episode 7 - Freitag, 04.10.2024, ab 18:30 Uhr Rodenbach
Episode 8 - Mittwoch, 30.10.2024, ab 18:30 Uhr Weilerbach

Wo genau? Kath. Pfarrheim Rodenbach, Friedhofstr. 58
Ludwig-Levy-Haus Weilerbach, Rummelstr. 22
Ev. Gemeindesaal Otterbach, Kirchtalstr. 4



Auf Reisen



Unsere 2. Vorsitzende Petra Brenk und ihre Tochter Lea waren in Lappland und haben dort den Weihnachtsmann besucht. So weit im Norden ist unser Gemeindebrief gereist! Aber lassen wir ihn doch selbst zu Wort kommen:

„Soweit im Norden war ich noch nie: über dem nördlichen Polarkreis und das im März, wenn es bei uns schon Frühling ist. Da wurde ich ganz schön warm gehalten von Lea und Petra“

Danke für das schöne Foto!



„Gemeindebrief goes royal!“

Hier steht unser Gemeindebrief in einer sehr alten Bibliothek, dem Paleis het loo, die ehemalige Residenz der niederländischen Königsfamilie.

Danke für die Einsendung von M. Bentin!

Mit dem Gemeindebrief auf Reisen

Schicken auch Sie uns Fotos mit dem Gemeindebrief auf Reisen an: Gemeindebriefrodenbach@web.de

Wir freuen uns drauf!

INFORMATIONEN DES EGV

Veranstaltungen des EGV Rodenbach

Gottesdienste in liturgisch etwas freierem und stärker persönlich geprägten Rahmen im Pfarrer-Schollmayer-Haus Rodenbach (Turmstraße 26)

Unsere Gottesdienste werden auch Live auf **YouTube übertragen:
Suchen nach EGV Rodenbach oder über den Link unserer Website:
<https://egv-rodenbach.de>**

02.06. 11:00 Uhr – für alle Generationen

09.06. 18:00 Uhr

16.06. 18:00 Uhr

23.06. 18:00 Uhr

07.07. 11:00 Uhr – für alle Generationen

14.07. 18:00 Uhr

21.07. 18:00 Uhr



Im August machen wir Sommerpause, es finden keine Gottesdienste statt.

An den nicht aufgeführten Sonntagen findet kein Gottesdienst statt.

Gemeinschaftspastorin Ramona Schmiederer, Turmstraße 26, 67688 Rodenbach
Tel.: 06374-3098 E-Mail: bezirk.rodenbach@egvpfalz.de

MOVIE-TIME+ MIT JESUS
THE CHOSEN - GEWÖHN DICH AN ANDERS!
**FÜR DICH UND DEINE FREUND:INNEN,
FÜR FIRMLINGE, KONFIS UND PRÄPIS**
WANN UND Wo?
MONTAG, 13.05. UM 16 UHR
JUGENDTREFF MACKENBACH, HAUPTSTR. 12
FREITAG, 07.06. UM 19:30 UHR
COOLER ÜBERRASCHUNGSSORT
DIENSTAG, 25.06. UM 17 UHR
JUGENDTREFF WEILERBACH, RUMMELSTR. 22
FREITAG, 12.07. UM 18:30 UHR
KATH. KIRCHE RODENBACH, FRIEDHOFSTR. 60

Ökumenische Gottesdienste

Sonntag, 25.08., 11:00 Uhr: Ökumenischer Kerwegottesdienst in Erfenbach auf dem Kerweplatz

Ökumenische Bibelrunde

Donnerstag, 27.06., 19:30 Uhr im Ludwig-Levy-Haus in Weilerbach mit Pfarrer Tomy Kakkariyil

Donnerstag, 25.07., 19:30 Uhr im Ludwig-Levy-Haus in Weilerbach mit Pfarrerin Clara Glade

Donnerstag, 29.08., 19:30 Uhr im Pfarrer-Schollmayer-Haus in Rodenbach, Turmstr. 26

Ökumenisches Friedensgebet in der Abteikirche in Otterberg, Kirchstr. 3, jeden 1. und 3. Mittwoch um 18:30 Uhr

05.06., 19.06., 03.07., 17.07., 07.08., 21.08.

Ökumenisches Gebetstreffen "Rodenbacher beten" im Bürgerhaus in Rodenbach, Am Fürstengrab 12a, am letzten Montag im Monat um 19:00 Uhr: 24.06., 29.07., 26.08.

Sonntag, 01.06., 16:00 Uhr Offenes Volksliedersingen im Kath. Pfarrgarten Weilerbach mit dem Kath. Kirchenchor Weilerbach (bei ungünstiger Witterung im Foyer des Bürgerhauses)

Mittwoch, 12.06., 15:00 - 17:00 Uhr: "Café Krümel" für Familien mit Kindern von 0-5 Jahren im Pfarrer-Schollmayer-Haus in Rodenbach, Turmstr. 26

Dienstag, 18.06., 19:30 Uhr: Biblische Pflanzen aus Apothekersicht erklärt, Klostergarten Otterberg mit Apotheker Harald Brunn und Gemeindereferentin Petra Benz

Sonntag, 23.06., 16:00 Uhr: Taizé-Gebet im Rahmen des Kleinen Kirchentages im Kath. Kindergarten Otterbach

Sonntag, 30.06., 11:00 Uhr: Ökumenisches Gemeindefest, Prot. und Kath. Kirche in Katzweiler

Freitag, 05.07., 18:30 Uhr: Ökumenischer Gebetsabend für Firmlinge und Konfirmanden im Ludwig-Levy-Haus in Weilerbach

Samstag, 10.08., 17:00 Uhr: Radler-Gottesdienst an der (Kath.) Radwegekirche in Schwedelbach mit Pfarrer Tomy Kakkariyil

Monatsspruch Juni 2024

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!**

Exodus 14,13



Kinder-Bibeltage

WANN: 22. und 23.7. je 9:00-14:00

WO: Prot. Gemeindehaus Siegelbach

WER: Grundschulalter, jünger oder
älter nach Absprache

WAS: Spiele, Basteln, Entdecken rund um
die Bibel, und Mittagessen gibts auch

Bitte vorher im Pfarramt anmelden, 06374-2530 oder
pfarramt.rodenbach@evkirchepfalz.de



Monatsspruch Juli 2024

**Du sollst dich nicht
der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.**

Exodus 23,2



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Wer ist im Presbyterium und welche Aufgaben hat es?



Unser **Presbyterium** ist hier im Bild zu sehen von links nach rechts: Ann-Kathrin Meyer, Michael Bentin, Petra Brenk, Ulrike Knehr, Mary Berg, Melanie Müsseler und Ulrike Mandigo. Wir wurden dafür gewählt bzw. berufen, gemeinsam mit dem Pfarrehepaar die Gemeinde zu leiten. Das **Presbyterium** wird durch die Gemeindeglieder gewählt. Unsere Sitzungen finden 1 x im Monat statt. Aufgaben sind u.a.:

- die Gemeindearbeit in allen Bereichen zu fördern,
- die Gemeindeglieder zu informieren,
- das Vermögen der Kirchengemeinde zu verwalten,
- dafür zu sorgen, dass die Gebäude +das Zubehör in gutem Zustand erhalten werden

Ich finde es toll zu sehen, wie jeder seine Stärken und Interessen einbringen kann und durch die gegenseitige Unterstützung etwas Gutes entsteht. Aus Fremden sind Freunde geworden und wir alle sind mit viel Engagement und Freude im Einsatz.

UM

(Quelle: <https://www.evkirchepfalz.de/landeskirche/aufbau-und-struktur/>)

INTERVIEW

... mit interessanten Menschen aus unserer Mitte

Ein nicht unbekanntes Gesicht in Rodenbach lernen wir näher kennen. Herr Wolfgang Günther ist Lektor und hat schon öfter hier bei uns Gottesdienste gehalten. Er begeistert mich durch seine freundliche und humorvolle Art. Seine schönen Texte sind eine Bereicherung für unseren Gemeindebrief. Ich freue mich, dass er zugesagt hat dieses Interview zu geben.

Name und Alter: Wolfgang Günther. Ich werde im Mai 80 Jahre.

Familienstand: Seit 56 Jahren sehr glücklich mit meiner Frau verheiratet. Keine Kinder da der Beruf uns beide sehr in Anspruch genommen hatte.

Kinder: Seit 56 Jahren sehr glücklich mit meiner Frau verheiratet. Keine Kinder da der Beruf uns beide in Anspruch genommen hatte.

Seit wann schreibst du selbst Texte/Gedichte/Geschichten und warum?

Ich schreibe seit vielen Jahren und lasse mich von den Gegebenheiten, und den vielen Faktoren unserer Welt und Umwelt sowie der Gesellschaft inspirieren, es kann mal sein dass ich $\frac{1}{2}$ Jahr überhaupt nichts schreibe und dann plötzlich innerhalb kurzer Zeit werden es mal kleine Gedichte, kleine Geschichten oder größere Abhandlungen sowie 6-12 Zeiler.

Hast du schon einmal etwas veröffentlicht und was ist dein Lieblingstext?

Nein veröffentlicht habe ich noch nie etwas, ab und zu bei uns in dem Gemeindebrief bei unserem ehemaligen Pfarrer Herzer und dann bei Euch, das reicht auch. Im Berufsleben habe ich des öfteren für unser Unternehmen etwas geschrieben, dass dann nur für den Umlauf der Beschäftigten relevant war. Meine Lieblingsgeschichte ist „der Münchner im Himmel“ und Bibelverse nehme ich gerade wie sie an Sonntagen kommen.

Wie lange bist du schon aktiv in der Kirchenarbeit und was bedeutet dir diese? Ich bin seit 13 Jahren in der Lektorenarbeit der evangelischen Verkündigung und fast jeden Sonntag im Gottesdienst tätig. Ich wurde von unserem damaligen Pfarrer Herzer gefragt in der Presbyter Zeit, ob ich Lust und Interesse hätte an einem Lektorenkurs. Am Anfang dieser Zeit war es für mich sehr schwierig vor Publikum einen Gottesdienst zu halten.

Mit der Zeit und dem vielen Einlesen und dem Glauben der Bibel alles in Einklang zu bringen, hat mir diese Arbeit bis heute sehr viel Spaß gegeben. Ich bin mit dem Herzen dabei die einzelnen Gottesdienste und Predigten mit großem Zeitaufwand zu gestalten. Leider sind die Gottesdienste in einigen Gemeinden sehr schwach besucht. Ich versuche mit dem Liedgut und einer aussagefähigen Predigt, sowie dem gesamten Auftreten meiner Person dem Gottesdienst einen positiven Impuls zu geben.

Wie könnte man die Gottesdienste attraktiver machen?

Wie könnte man die sonntäglichen Kirchenbesuche wieder zu kleinen Magneten machen? Durch die eigene Ausstrahlung, einer gewissen Auflockerung des Liedgutes, sowie mit kleinen Musikgruppen.

Was sind deine Kraftquellen/Hobbies im Leben?

Meine Kraftquellen, sind meine Frau, mein Haus und Garten Das Lesen, und die morgendlichen Café Haus Besuche mit Freunden.

Was hast du beruflich gemacht, bevor du in Rente gegangen bist?

Ich habe die mittlere Reife, danach Fachhochschulbesuch zum Betriebswirt und dann war ich stellvertretender. Leiter eines mittelständigen Autohauses bis zum Ruhestand.

Was möchtest du unseren Lesern sagen?

Ich möchte, dass für die jüngere Generation das Weltbild sich dahin verändert mit einem positiven Frieden, für unsere momentane nicht so sorglose Welt. Für mich und die ältere Generation auch Frieden, aber die Gesundheit und Zufriedenheit sollten hier die Prioritäten einnehmen.



GOTT IM LEBEN

O je

von Wolfgang Drießen

Zweibrücken, katholische Kirche

SWR 1 Anstöße vom 05.04.2024



„**O Je**, wenn dat moo gohd gieht met dem watt ich heude morje em Radio suh rede..“ Nicht weil ich den ersten Satz gerade im Dialekt gesprochen habe. Nein, das Problem ist das „**O Je**“. Denn schon in den Zehn Geboten der Bibel steht: „Du sollst den Namen des Herrn nicht missbrauchen!“ „**O Je**“ nutzen manche nämlich gar nicht in so frommer Absicht. Für mich ist „**O Je**“ aber so ziemlich das kürzeste Gebet dass ich kenne. „Je“ steht nämlich für „Jesus“. Der Dialekt hat einfach drei Buchstaben weggelassen. Wem das zu kurz ist, der sagt: „**Jesses nää**“. Damit haben wir daheim den Kopf geschüttelt, wenn mal wieder was Unvorhergesehenes in die Quere gekommen war. Wem der Jesus allein nicht gereicht hat, der hat seine Mutter noch dazu genommen: „**Jesses Maria**“ oder noch mehr: „**Jesus, Maria und Josef**“ gerufen. **Majusebeter**“ sagen die Trierer und haben den Petrus noch mit dazu genommen. „**Ojemine**“, man ahnt es jetzt schon, heißt „**O mein Jesus**“ und „**Herrje**“, das weiß dann jeder. Was mir wichtig ist: jeder dieser Ausrufe ist eigentlich ein Gebet. „**Herr, hilf mir!**“ sagen die Menschen damit, wenn sie auch heute kaum noch darüber nachdenken. Und egal, ob Sie Dialekt mögen oder nicht: wenn's emotional wird, verfalle ich gerne in mein Platt. Dabei bin ich schon über dreißig Jahre weg und rede eigentlich hochdeutsch. Meine Muttersprache ist und bleibt aber mein moselfränkisch aus Engers am Rhein. Damit bin ich groß geworden, habe den Dialekt quasi mit der Muttermilch eingesogen. Und ich bin froh, dass ich ihn nicht verlernt habe. „**Herrje, han ich de Dalles!**“ klingt einfach besser als „Ach, was habe ich für einen trockenen Reizhusten!“. Und wenn Sie mal nicht wissen, wie Sie ihrem Herzen Luft machen sollen, versuchen Sie es mit einem leisen Zwiegespräch mit Gott. So wie Ihnen der Schnabel gewachsen ist. Gerne auch auf Platt. Denn sollte er wirklich zuhören, was ich ja hoffe, dann versteht er jeden Dialekt und nicht nur Hochdeutsch.

Tschö dann, bis morje villeischt, sagt Wolfgang Drießen

EINLADUNG: KLEINER PFÄLZER KIRCHENTAG AM 23.06.2024 IN OTTERBACH



"KLEINER" PFÄLZER KIRCHENTAG

23. JUNI IN OTTERBACH

ERLEBEN SIE DIE ATMOSPHÄRE DES KIRCHENTAGS MIT

- vielen verschiedenen Podiumsdiskussionen und Vorträgen
- Konzerten und anderen musikalischen Beiträgen
- unterschiedlichen Gottesdiensten
- Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen
- und vielen mehr



ZENTRUM KINDER UND JUGEND IM OTTERTAL MIT

- Spiel und Spaß
- Konzerte
- einfach mit Freund*innen zusammen sein



Link zum Programm



10:30 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der
Schulturnhalle

18:30 Uhr Abschlusskonzert mit
Stefan Flesch & Elmar Federkeil



Evangelische
Kirche der Pfalz
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE

LANDESAUSSCHUSS
KIRCHENTAG PFALZ



GEBET

„Bekennet einander also eure Sünden und betet füreinander,
damit ihr geheilt werdet.

Lieber Gott Denn das Gebet eines Menschen,
der nach Gottes Willen lebt, hat große Kraft.“

Jakobus 5.16

Aus dem neuen Gesangsbuch „neue Lieder plus“ Lied 71
von Günter Schwarze:

Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen,
mögest du den Wind im Rücken haben, und
bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende
Hand über dir halten.

Möge warm die Sonne auch dein Gesicht be-
scheinen, Regen sanft auf deine Felder fallen,
und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende
Hand über dir halten.

Monatsspruch August 2024

**Der Herr heilt, die
zerbrochenen Herzens
sind, und verbindet
ihre Wunden.**

Psalm 147,3



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

KONFIFREIZEIT RÜCKBLICK

Ende Februar 2024 war es endlich soweit: Alle Konfis aus Rodenbach und Siegelbach trafen sich um 17 Uhr an der Jugendherberge in Saarbrücken. Nach der Zimmerverteilung ging es los mit „unserer“ Konfirmanden-Freizeit zum Thema „Respekt und Toleranz“. Alle waren etwas aufgeregt. Nach dem Abendessen war der Start mit dem Thema „das bin ich“! Hier sollten sich alle überlegen, was sie gut können, was sie auf die Palme bringt und was ihnen guttut. Dies wurde dann der Gruppe vorgestellt. Zum Abschluss des Abends haben sich die Jugendlichen Gedanken zu ihrem zukünftigen Ich gemacht. Als Abschluss wurde gemeinsam gebetet.

Am Samstag ging es für alle früh aus den Federn und ab zum Frühstück. Danach wurde eine Stadtführung zum Thema „Das verschwundene jüdische Leben in Saarbrücken“ angeboten. Danach gab es die Möglichkeit Saarbrücken auf eigene Faust zu erkunden. Da das Wetter aber eher regnerisch war, haben sich die meisten entschieden mit zur Jugendherberge zu fahren und dort das Haus „unsicher“ zu machen. Nach der Reflexionsrunde der Stadtführung sprachen wir über den Vorstellungsgottesdienst. Hier haben sich die Konfis in Gruppen aufgeteilt und für ihre eigene Gemeinde den Gottesdienst vorbereitet. Nach den ersten Hürden – „Wer macht, was braucht man eigentlich, usw.“ – waren sich die Jugendlichen einig, sie machen ein Theaterstück. Bei einem Fruchtcocktail und Popcorn schauten wir gemeinsam einen Film zum Thema „Respekt und Toleranz“. Im Anschluss trafen sich beide Konfi-Gruppen auf den Zimmern, um gemeinsam „Werwolf“ zu spielen. An diesem Abend können die TeamerInnen - Michael und Ann-Kathrin – von lustigen Begegnungen und Rettungsaktionen berichten. Michael hatte die Mädels von unfreiwilligen Freunden mit 8 Beinen (Spinnen) gerettet. Ann-Kathrin bekam die Aufforderung beim Anklopfen an eine Tür: „Junge such dir Freunde“. Hier hat sich die Frage gestellt, wer sucht gerade Freunde und haben wir nicht schon Freunde? Folge war ein Lachflash für alle. Da die Konfis im Vorfeld eine sehr gut vorbereitete Verhandlungsrunde geführt haben – um länger wach bleiben zu dürfen – ging es zu später Stunde auf die Zimmer. Am nächsten Morgen hieß es dann schon wieder Koffer packen, frühstücken, alles aufräumen und putzen(!), bevor es um 11 Uhr nacheinander Andacht wieder in Richtung Pfalz ging. Insgesamt lässt sich sagen, dass es eine gelungene Konfi-Freizeit war.

Sie begann mit großen Ängsten und endete mit neuen Freundschaften und der überwiegenden Aussage:

„Das könnte man wieder machen!“ AM



HEUTE SCHON GELACHT ?

„Fröhlichkeit ist gut für die Gesundheit“

Sprüche 17,22



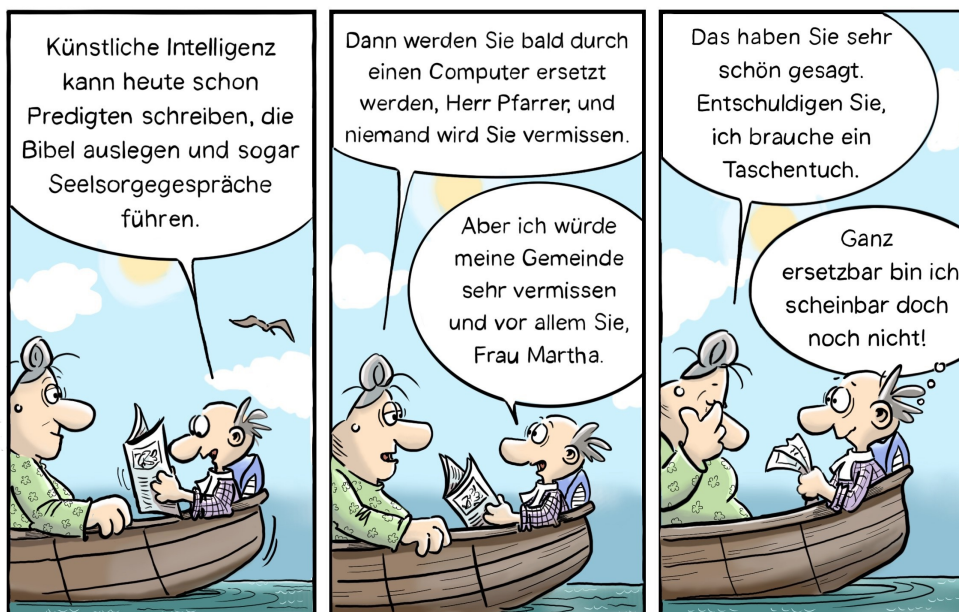
**Herr, wir bitten:
Komm und segne
uns, lege auf uns
deinen Frieden.
Segnend halte
Hände über uns.
Rühr uns an mit
deiner Kraft.**

(Lied 610 von Peter Strauch)



men

www.WAGHUBINGER.de



Die Redaktion wünscht
Ihnen segensreiche
Sommertage!

Foto: Lutz



Frohe
PFINGSTEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
Redaktion und Layout:
Plakatgestaltung:
E-Mail:
Redaktionsschluss:
Auflagenhöhe:
Druck:

Protestantisches Pfarramt Rodenbach
Ulrike Mandigo
Melanie Müsseler/Michael Bentin
Gemeindebriefrodenbach@web.de
10.05.2024
1000
Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Pfarrehepaar Dötzkirchner Tel.: **2530**

pfarramt.rodenbach@evkirchepfalz.de

Kirchendiener Fam. Pflaum: **9459444**

www.dekanat-alsenzundlauter.de



Einladung

Was hat Klappstuhl, Popcorn mit Kirche zu tun?



Klappstuhl einpacken ...

... und am **24.08.2024**
um **21.00 Uhr**

an die protestantischen
Kirche in
Rodenbach
kommen.



Hier erwarten wir dich um mit dir eine
Andacht im Klappstuhl Kino zu feiern.

Im Anschluss erwartet
dich ein Kinoabend
der besonderen Art
im Freien mit Popcorn
und Getränken.



Wer möchte bringt seinen Klappstuhl mit,
für alle anderen stehen Stühle bereit.

Hinweis der Redaktion:

Dies ist die **letzte Ausgabe** des Gemeindebriefes Rodenbach.
Zukünftig werden wir einen gemeinsamen Gemeindebrief mit Siegelbach
veröffentlichen mit dem Titel **R O S I**. Das Format bleibt wie gewohnt,
nur das Titelblatt wird sich ändern und es wird mehr Inhalte geben.
Sie dürfen gespannt sein!

UM